

Hanf-Kalksteine und Hessler Naturkalkputze

Perfekte Partner für Ihre Wohngesundheit



Entdecken Sie unsere Produktneuheit:

Den Hessler HP 9U Naturkalk-Universalputz!

Perfekt im Zusammenspiel mit ökologischen Dämmsystemen und modernen Baumaterialien.

Über 140 Jahre Erfahrung mit Kalk

140 Jahre Tradition und Innovation

Seit 1881 beschäftigen wir uns mit einem Baustoff, der seit Jahrhunderten fester Bestandteil der Baukultur ist: Kalk.

Als Familienunternehmen verbinden wir heute die Erfahrung von vier Generationen mit dem Anspruch, natürliche und wohngesunde Baustoffe für zeitgemäßes Bauen und Sanieren herzustellen. Dabei verstehen wir Tradition nicht als Rückblick, sondern als Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen.

Bis heute gewinnen wir den Kalkstein für unsere Produkte aus unserem eigenen Steinbruch. Dieses Wissen über Rohstoffe, ihre Verarbeitung und ihre Eigenschaften wurde über Jahrzehnte weitergegeben und bildet die Grundlage unseres Handelns.

Für uns beginnt Qualität nicht erst beim fertigen Produkt. Sie entsteht bei der Auswahl der Rohstoffe, setzt sich in der Herstellung fort und zeigt sich in der Langlebigkeit der fertigen Oberfläche. Deshalb verzichten wir bei unseren Naturkalk- und Lehmprodukten konsequent auf Konservierungsstoffe, synthetische Bindemittel sowie auf Gips und Zement in unseren reinen Naturkalksystemen.

Was ist gesundes Wohnen?

In unseren eigenen vier Wänden fühlen wir uns am wohlsten und sichersten. Ein gutes Raumklima ist dabei ein wesentlicher Bestandteil unserer Lebensqualität. Ausschlaggebend für unser Wohlbefinden sind Faktoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Emissionsfreiheit der Umgebung.

Häufig werden Schadstoffe aus Baumaterialien nicht als Problem erkannt. Jedoch beeinflussen sie unmittelbar die chemische Zusammensetzung der Raumluft. Studien belegen, dass zahlreiche¹ Allergien, Schlafstörungen und Kopfschmerzen auf belastbare Raumluft zurückzuführen sind. Inzwischen sind mehr als 30 Stoffe² bekannt, welche aus Baumaterialien ausdünsten und Allergien hervorrufen können.

Naturbelassene Kalk- und Kalk-Lehm-Putze bringen Behaglichkeit und Lebendigkeit in den Wohnraum. Naturkalk-Putze fördern nachhaltig ein gesundes angenehmes Raumklima. Sie sind nicht nur frei von Schadstoffen, sondern bauen diese aktiv in der Raumluft ab und sorgen für ein ausgeglichenes Verhältnis von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Natürliche Baustoffe bieten ein gesundes und angenehmes Raumgefühl.

¹ <https://www.eggbi.eu/beratung/allergien-ehs-fm-sbs-neurodermitis/>

² <https://habitablefuture.org/wp-content/uploads/2024/03/91-gb2014-asthmagen-paper.pdf?>

Warum Hessler Naturkalkputz?

Mineralische Baustoffe tragen wesentlich zu einem ausgeglichenen und angenehmen Raumklima bei. Durch ihre hohe Alkalität bieten Naturkalkoberflächen keinen Nährboden für Schimmelpilze und unterstützen dauerhaft hygienische Wandoberflächen.

Dank ihrer hohen Diffusionsoffenheit und kapillaraktiven Struktur können sie Feuchtigkeit aufnehmen, zwischenspeichern und wieder abgeben. So wird die natürliche Regulierung der Raumfeuchte unterstützt und ein ausgewogenes Wohnumfeld geschaffen.

Unsere Naturkalksysteme sind frei von synthetischen Bindemitteln und Konservierungsstoffen. Sie stehen für natürliche Rohstoffe, wohngesunde Oberflächen und eine Bauweise, die auf Dauerhaftigkeit, Materialehrlichkeit und Wohnqualität ausgerichtet ist.



Ausgeglichenes Raumklima durch natürlichen Feuchteausgleich



Natürlicher Schutz vor Schimmelbildung durch Alkalität und Feuchteregulierung



Fördert ein gesundes Wohnumfeld durch die natürliche Verbesserung der Raumluftqualität



Natürliche Rohstoffe mit hoher Wiederverwendbarkeit



Langlebige Oberflächen mit natürlicher Regenerationsfähigkeit



Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für charaktervolle Oberflächen



Natürlicher Temperatenausgleich für mehr Wohnkomfort

Hessler Naturkalk und Hanf-Kalksteine - Das perfekte Match!

Hanfbausteine verbinden natürliche Rohstoffe mit zeitgemäßen Anforderungen an energieeffizientes und wohngesundes Bauen. Als nichttragende Bauelemente eignen sie sich für Neubau und Sanierung gleichermaßen und kommen unter anderem bei Außen- und Innenwänden, Vorsatzschalen sowie gedämmten Trennwänden zum Einsatz.

Durch ihre besondere Materialstruktur vereinen Hanfbausteine Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteregulierung und Brandschutz in einem Baustoff. So entstehen diffusionsoffene Wandaufbauten, die zu einem ausgeglichenen Raumklima und dauerhaft angenehmen Wohnbedingungen beitragen.

Wärme

Hanfbausteine verfügen über eine hohe Speicherfähigkeit und wirken temperaturnausgleichend. Aufgenommene Wärme wird zeitverzögert wieder abgegeben, wodurch Temperaturschwankungen reduziert und Innenräume ganzjährig angenehm temperiert werden. So entsteht ein behagliches Wohnumfeld mit ausgeglichenem Raumklima.

Ruhe

Die offenporige Struktur der Hanfbausteine trägt zu einer wirksamen Schalldämmung bei. Schallwellen werden absorbiert und gedämpft, wodurch Außenlärm reduziert und die Wohnqualität spürbar verbessert wird. Räume gewinnen an Ruhe und Wohnkomfort.

Ausgeglichenheit

Durch ihre hohe Wasserdampfdurchlässigkeit unterstützen Hanfbausteine einen natürlichen Feuchteausgleich innerhalb des Wandaufbaus. Feuchtigkeit kann aufgenommen, zwischengespeichert und wieder abgegeben werden. Dies fördert ein angenehmes und gesundes Raumklima und unterstützt die Dauerhaftigkeit der Konstruktion.

Sicherheit

Hanfbausteine zeichnen sich durch eine hohe Feuerbeständigkeit aus. Sie sind schwer entflammbar und entwickeln im Brandfall keinen giftigen Rauch. Dadurch leisten sie einen wichtigen Beitrag zu sicheren und widerstandsfähigen Gebäuden.

Generelle Anforderungen

Anforderung 1: Reinigen der Flächen

Die Steine müssen frostfrei, sauber und trocken sein. Die Wand von losem Material, z. B. durch Abfegen, befreien. Anschließend gut vornässen und das Wasser einziehen lassen.

Anforderung 2: Ausgleichen von klaffenden Fugen >5mm

Klaffende Fugen sind eine Woche vor dem Verputzen mit HP 9U oder HP 9L aufzufüllen.

Anforderung 3: Erstellung der Wand

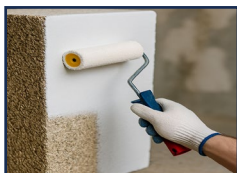
Die fach- und vorgabengerechte Erstellung der Wandflächen ist sicherzustellen.

Dünnschichtaufbau im Innenbereich



Schritt 1: Reinigen der Flächen

Die Steine müssen frostfrei, sauber und trocken sein. Die Wand von losem Material, z. B. durch Abfegen, befreien. Anschließend gut vornässen und das Wasser einziehen lassen.



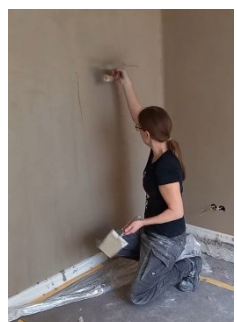
Schritt 2: Untergrundvorbereitung

Als Untergrundvorbereitung wird mit dem HP 9500 grundiert. Dies sorgt für ein gutes Saugverhalten und bindet bei Bedarf die letzten losen Teilchen.



Schritt 3: Gewebespachtelung

Den HP 14 Naturkalk-Haftputz mit einer 6er oder 8er Zahntraufel aufziehen und das Gewebe eindrücken. Zum Abschluss nochmal nass in nass mit HP 14 überziehen, bis das Gewebe optisch nicht mehr sichtbar ist.



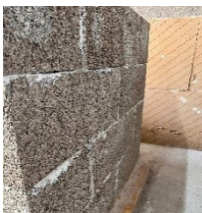
Schritt 4: Oberflächengestaltung

Wenn Sie sich für einen Naturkalk-Oberputz oder Naturkalk-Lehm-Oberputz entschieden haben wird der Untergrund wieder gut vorgenässt. Danach erfolgt die erste Lage mit ca. 1mm Auftragsstärke. Nach dem Ansteifen (Handfest werden lassen) wird die zweite Lage mit ca. 1mm Auftragsstärke aufgetragen. Nun können Sie die Oberfläche frei gestalten, z. B. durch filzen, verbürsten oder glätten.



Schritt 5: Farbanstrich (optional)

Auf Wunsch kann noch ein Farbanstrich erfolgen. Dieser erfolgt in zwei Anstrichen im Abstand von ca. 24 Stunden.

Klassische Aufbauempfehlung im Innen- & Außenbereich**Schritt 1: Reinigen der Flächen**

Die Steine müssen frostfrei, sauber und trocken sein. Die Wand von losem Material, z. B. durch Abfegen, befreien. Anschließend gut vornässen und das Wasser einziehen lassen.

**Schritt 2: Untergrundvorbereitung**

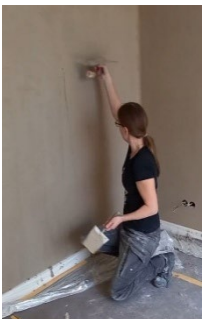
Als Untergrundvorbereitung wird der HP 14 Naturkalk-Haftputz mit einer 6er oder 8er Zahnung aufgetragen. Den Haftputz vollständig abtrocknen lassen (ca. 5-7 Tage).

**Schritt 3: Grundputz aufbringen**

Wir empfehlen als Grundputz den HP 9L Naturkalk-Leichtgrundputz. Dieser ist besonders spannungsarm und kann pro Lage ca. 20mm aufgetragen werden. Übliche Schichtstärken sind innen 15mm /außen 20mm. Den Untergrund gut vornässen, das Wasser einziehen lassen und dann die gewünschte Schichtstärke aufbringen. Der Grundputz wird plan gezogen und rabottiert.

**Schritt 4: Gewebespachtelung**

Im Außenbereich ist eine Gewebespachtelung vorzusehen. Hierfür den Grundputz vornässen und das Wasser einziehen lassen. Anschließend den HP 14 Naturkalk-Haftputz mit einer 6er oder 8er Zahntraufel aufziehen und das Gewebe eindrücken. Zum Abschluss nochmal nass in nass mit HP 14 überziehen, bis das Gewebe optisch nicht mehr sichtbar ist.

**Schritt 5: Oberflächengestaltung**

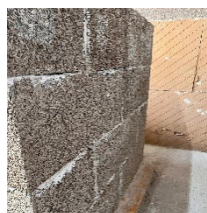
Als Oberputz eignen sich alle Oberputze aus dem Hessler-System. Vor der Verarbeitung ist der Untergrund gut vorzunässen. Der Auftrag erfolgt in zwei Lage mit ca. 1mm Auftragsstärke. Nach dem Ansteifen (Handfest werden lassen) wird die zweite Lage mit ca. 1mm Auftragsstärke aufgetragen. Die Oberfläche frei gestalten, z. B. durch filzen, verbürsten oder glätten.



Schritt 6: Farbanstrich (innen optional)

Bei Wunsch kann noch ein Farbanstrich erfolgen. Dieser erfolgt in 2 Anstrichen im Abstand von 24 Stunden. Im Außenbereich empfehlen wir eine hochwertige Silikatfarbe, z. B. von der Firma Beeck.

Einlagenputz mit HP 9U im Innen- und Außenbereich



Schritt 1: Reinigen der Flächen

Die Steine müssen frostfrei, sauber und trocken sein. Die Wand von losem Material, z. B. durch Abfegen, befreien. Anschließend gut vornässen und das Wasser einziehen lassen.



Schritt 2: Grundputz aufbringen

Der HP 9U Naturkalk-Universalputz verbindet die Schritte 2-4 aus der klassischen Aufbauempfehlung. Er dient somit als Untergrundvorbereitung, Grundputz und Gewebearmierungslage. Den Untergrund gut vornässen und das Wasser einziehen lassen. Danach den HP 9U Naturkalk-Universalputz in der gewünschten Schichtstärke anwerfen (mind. 10mm / max. 20mm pro Lage), plan ziehen und rabottieren.

Im Außenbereich muss im oberen Drittel ein Gewebe mit 8x8er Maschenweite eingebettet werden. Trocknungszeit: ca. 1 Tag / mm.



Schritt 3: Oberflächengestaltung

Als Oberputz eignen sich alle Oberputze aus dem Hessler-System. Vor der Verarbeitung ist der Untergrund gut vorzunässen. Der Auftrag erfolgt in zwei Lage mit ca. 1mm Auftragsstärke. Nach dem Ansteifen (Handfest werden lassen) wird die zweite Lage mit ca. 1mm Auftragsstärke aufgetragen. Die Oberfläche frei gestalten, z. B. durch filzen, verbürsten oder glätten.

Im Einputzsystem kann auch HP 9U als Oberputz mit 2mm Schichtstärke aufgebracht werden.



Schritt 4: Farbanstrich (innen optional)

Bei Wunsch kann noch ein Farbanstrich erfolgen. Dieser erfolgt in 2 Anstrichen im Abstand von 24 Stunden. Im Außenbereich empfehlen wir eine hochwertige Silikatfarbe, z. B. von der Firma Beeck.

NEU!

- Reduzierte Arbeitszeit
- Ohne Untergrundvorbereitung

Verbrauchsangaben

Volumenberechnung: Anzahl der qm multipliziert mit der Aufbaustärke in mm ergibt das Mörtelvolumen. Beispiel 100qm Wandfläche mit 15mm Mörtelstärke: $100 \times 15 = 1500$ liter. Dies entspricht 1,5 qm

Es wird empfohlen 10% mehr Mörtel einzukalkulieren.

HP9U Kalk Leichtputz Universal Körnung 2mm					
Menge Trockenmörte l	Wassermenge	Volumen Nassmörtel		Verbrauch pro qm bei einer Mörtelstärke von	Trockenmörte l
Palettiert 40 Sack / 1000 kg	420 – 440 ltr	1140 ltr $\triangleq$ 1,14 cbm		Grundputz 15mm Grundputz 20 mm	13,2 kg 17,5 kg

Aufbaustärke	Ergiebigkeit pro Sack / 25kg
5mm	~ 5,7 qm
15mm	~ 1,9 qm
20mm	~ 1,4 qm